

vom Sabathyntancos, dem Meister des Hospitals, der Calinus Major genannt wird, und stieg mit einigen Gefährten hinauf zur Spitze vom Deckengewölbe des Chores, das sehr hoch ist und eine Stiege hat, über die der Aufstieg ermöglicht wird. An der höchsten Stelle der Wölbung gibt es einen aus Steinen fest gebauten Altan, auf dem man ohne Gefahr stehen und herum schauen kann. Auf diesen stieg jener Ritter am Mittag hinauf und schaute, ob sein Körper einen Schatten werfe. Er versicherte uns, daß er von seinem Körper keinen Schatten gesehen habe; er stand wirklich genau über der Stelle, um die wir herumstanden, weil der Altan so gebaut ist, daß dieser Versuch dort angestellt werden kann. Ob dies aber wahr <I, 307> ist und ein schlagender Beweis dafür, daß eine Stelle der Mittelpunkt der Welt sei, wo am Mittag die strahlende Sonne so genau über den Köpfen steht, daß die Körper keinen Schatten werfen, sehe ich nicht ein.

0264

0262

0268

0258

0273

Ich habe auch in mehreren Büchern von vielen Orten gelesen, wo zu irgendeiner Zeit die Körper keinen Schatten werden, so wie Dionysius im 3. Buch der "Altertümer" etwas derartiges von einer Insel vorträgt, die gegen Süden im Ozean liegt, auf der um die Mittagszeit von keinem Gegenstand ein Schatten fällt, solange sich die Sonne im Scheitelpunkt befindet; und diese Insel ist sehr weit von Jerusalem entfernt. Aber auch Petrus von Abano, der "Ratgeber", sagt in "Doctrina" 67, dasselbe geschehe in der Stadt Athen, wo er persönlich Erfahrung davon gemacht habe. Und er sagt auch, daß in der Stadt Syene (Assuan) jenseits des Nils sich ebendies ereigne, wenn die Sonne in die sommerliche Wende eintritt. Und Ptolemäus trägt auf der dritten und vierten Karte von Afrika viele Gegenden ein, wo die Sonne mittags auf dem Scheitelpunkt steht. Und was noch mehr ist, auf derselben Karte werden mehrere Orte bezeichnet, wo die Sonne zweimal im Jahr im Scheitelpunkt steht ohne Schatten. So gibt es auch in Asien viele Orte, wie auf der sechsten Karte, auf der neunten, zehnten, elften und zwölften zu sehen ist. Und es ist bekannt, daß diese Gegenden nicht der Mittelpunkt der Welt sind. Viele meinten, eine bestimmte Insel sei in der Weltmitte, auf der jedoch die Sonne am Mittag immer einen Schatten liegen läßt. Im übrigen, von dem allem abgesehen, hält die Volksmeinung jeden Ort für die Mitte des ganzen Erdkreises, weil sie glaubt, daß die Menschen rund um den Erdball verbreitet sind und mit den Füßen gegeneinander stehen und also alle den Himmel über sich haben und alle die Mitte der Welt oder des Erdenrunds unter den Füßen. Aber Augustin verneint im 16. Buch Kap. 9 "De Civitate Dei" gänzlich, daß es Antipoden gibt, da weder die heilige Schrift noch die Geschichte noch die Erfahrung dies lehre. Auch sei es unmöglich, auf die entgegengesetzte Seite des Erdenrunds zu gelangen wegen der Unermeßlichkeit des Ozeans, die unmöglich durch eine Seereise zu überwinden sei. Darüber forsche man auch nach im "Speculum naturale" (Vinzenz v. Beauvais) Buch 7 Kap. 10. Aber die unfehlbare Wahrheit der heiligen Schrift belehrt durch Beweise, daß Jerusalem sich im Mittelpunkt der Welt befindet. Viele sagen jedoch, Jerusalem liege zwar im Mittelpunkt der bewohnbaren Welt, aber nicht im Mittelpunkt des gesamten Weltgefüges. Sei es nun so oder so, der heiligen Schrift ist zu glauben, die sagt, daß Jerusalem im Erdmittelpunkt liegt, und die erklärt, daß unser Erlöser das Heil im Mittelpunkt der Erde bereitet hat. Daher spricht zum Ersten Ezechiel 5, 5: "Das ist Jerusalem, ich habe es mitten unter die Völker gesetzt und darum herum in seinem Umkreis die Erde." Zum Zweiten sagt Psalm 74 (V 12): "Er <I, 308> vollbringt das Heil im Mittelpunkt der Erde." Daher sagt Hilarius: "Die Stelle des Kreuzes ist so als ein Punkt in die Erdmitte gesetzt, damit alle Völker gleich zur Erkenntnis Gottes gelangen".

0253

0313

0213

0363

0163

0763

Ende

Anfang

In der Tat befindet sich die Stelle, wo das Kreuz aufgerichtet war, und der Fels zur rechten Seite dieses Zentrums, und von dort gibt es einen Eingang vom Chorraum auf den